

AWT - Übungsfragen

Die Fragen sind alphabetisch sortiert - nicht nach Themengebieten. Versuche die Fragen der Reihe nach zu beantworten. Wenn du die Antwort nicht weißt, informiere dich im Heft oder Buch. Sieh erst dann auf deinen Karteikarten nach. Wenn du noch keine Karteikarte zu dieser Frage hast, lege eine Karteikarte an. Mische deinen vollständigen "Karteikartensatz" und lasse dich von deinem Lernpartner abfragen.

- 1 *"Angebot und Nachfrage", was ist das ?*
- 2 *An welchen Schulen kannst du die Berufsausbildung beginnen?*
- 3 *An welchen Techniken wird der Wandel in der Arbeitswelt deutlich? (mit Beispielen)*
- 4 *Auf welche Schulen kannst du nach dem (Haupt-) Schulabschluss gehen?*
- 5 *Auf welchen "Wegen" kann man den Realschulabschluss erreichen?*
- 6 *Beschreibe die Entwicklung des Geldes von der Frühzeit bis zur Gegenwart in Stichworten.*
- 7 *Beschreibe ein konkretes Beispiel, in dem das Jugenschutzgesetz Jugendliche schützt.*
- 8 *Beschreibe eine Situation, in der du sinnvoll mit EC-Karte bezahlst.*
Du hast 120000 € Schulden. Deine Tilgung beträgt 2 %. Der Zinssatz 8 %. Wie hoch ist deine monatliche Anfangsbelastung?
- 9 *Erkläre den Begriff Flexibilität*
- 11 *Erkläre den Begriff Globalisierung*
- 12 *Erkläre den Begriff lifelong learning*
- 13 *Erkläre den Begriff Mobilität*
- 14 *Erkläre den Unterschied zwischen Kreditkarte und EC-Karte.*
- 15 *Erkläre die Berufsausbildung im Dualen System.*
- 16 *Geldanlagen mit hohem Zins haben häufig einen Nachteil. Welchen?*
- 17 *Hohe Sicherheit bei der Geldanlage muss häufig mit einem Nachteil erkaufte werden. Mit welchem?*
- 18 *Im sozialen Netz kann der Bürger folgende Unterstützungen (nicht aus der Sozialversicherung) erhalten.*
- 19 *Neben den Pflichten (Gesetz) des Azubi sollte der Lehrling noch einige Eigenschaften haben. Welche?*
- 20 *Nenne die fünf Säulen der Sozialversicherung*
- 21 *Nenne die Pflichten des Ausbildenden?*
- 22 *Nenne die Pflichten des Auszubildenden?*
- 23 *Nenne die Vorteile der Berufsausbildung gegenüber ungelernter Arbeit*
- 24 *Nenne ein Beispiel, bei dem eine Einzugsermächtigung sinnvoll ist.*
- 25 *Nenne einige Geldinstitute.*
- 26 *Nenne verschiedene Formen des Sparens bzw. der Geldanlage und erkläre diese.*
- 27 *Nenne zwei Ausbildungsberufe zum Berufsfeld Agrartechnik*
- 28 *Nenne zwei Ausbildungsberufe zum Berufsfeld Bautechnik*
- 29 *Nenne zwei Ausbildungsberufe zum Berufsfeld Drucktechnik*
- 30 *Nenne zwei Ausbildungsberufe zum Berufsfeld Elektrotechnik*
- 31 *Nenne zwei Ausbildungsberufe zum Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft*
- 32 *Nenne zwei Ausbildungsberufe zum Berufsfeld Gesundheit*
- 33 *Nenne zwei Ausbildungsberufe zum Berufsfeld Holztechnik*
- 34 *Nenne zwei Ausbildungsberufe zum Berufsfeld Kaufmännische Berufe.*
- 35 *Nenne zwei Ausbildungsberufe zum Berufsfeld Metalltechnik*
- 36 *Nenne zwei Ausbildungsberufe zum Berufsfeld Soziale Berufe*
- 37 *Nenne zwei Ausbildungsberufe zum Berufsfeld Sport/Fitness/Freizeit*
- 38 *Nenne zwei Ausbildungsberufe zum Berufsfeld Textiltechnik*
- 39 *Nenne zwei Ausbildungsberufe zum Berufsfeld Tourismus/Hotel/Gaststätten*
- 40 *Nenne zwei Ausbildungsberufe zum Berufsfeld Verkehr/Transport/Logistik*
- 41 *Warum ist Innovation für einen Betrieb wichtig?*
- 42 *Warum steht die Sozialversicherung vor Problemen (Finanzierung)?*
- 43 *Was bedeutet Freie Konsumwahl?*
- 44 *Was bedeutet der Begriff Innovation für einen Betrieb?*
- 45 *Was bedeutet der Begriff Überschuldung?*

- 46 *Was bedeutet Freizügigkeit?*
- 47 *Was bedeutet Garantie des Privateigentums?*
- 48 *Was bedeutet Niederlassungsfreiheit?*
- 49 *Was bedeutet Subsidiaritätsprinzip?*
- 50 *Was bezahlt man üblicherweise mit einer Überweisung?*
- 51 *Was ist das BGJ?*
- 52 *Was ist das BVJ?*
- 53 *Was ist das Duale System?*
- 54 *Was ist das EQJ?*
- 55 *Was ist der beste Schutz vor Arbeitslosigkeit?*
- 56 *Was ist der Quabi?*
- 57 *Was ist der Quali?*
- 58 *Was ist die BFS?*
- 59 *Was ist die Sozialversicherung?*
- 60 *Was ist ein Dauerauftrag?*
- 61 *Was ist ein Dispositionskredit?*
- 62 *Was ist ein Girokonto?*
- 63 *Was ist ein Hypothekendarlehen?*
- 64 *Was ist ein Ratenkredit?*
- 65 *Was ist eine EC-Karte?*
- 66 *Was ist eine Einzugsermächtigung?*
- 67 *Was ist eine Überweisung?*
- 68 *Was kannst du als Arbeitsloser tun um wieder eine Arbeitsstelle zu erhalten?*
- 69 *Was kannst Du bei Überschuldung machen?*
- 70 *Was versteht man unter bargeldlosem Zahlungsverkehr?*
- 71 *Was versteht man unter friktioneller Arbeitslosigkeit?*
- 72 *Was versteht man unter Konjunktur?*
- 73 *Was versteht man unter konjunktureller Arbeitslosigkeit?*
- 74 *Was versteht man unter saisonaler Arbeitslosigkeit?*
- 75 *Was versteht man unter Sozialer Marktwirtschaft?*
- 76 *Was versteht man unter struktureller Arbeitslosigkeit?*
- 77 *Was wird von einem Arbeiter zukünftig weniger gefordert sein?*
- 78 *Welche Angaben des Ausbildenden müssen in den Berufsausbildungsvertrag?*
- 79 *Welche Angaben des Auszubildenden müssen in den Berufsausbildungsvertrag?*
- 80 *Welche Angaben zur Berufsausbildung müssen in den Berufsausbildungsvertrag?*
- 81 *Welche Arbeiten/Anforderungen muss ein Arbeiter zukünftig vermehrt ausführen können?*
- 82 *Welche Arten der Arbeit kannst du unterscheiden (mit Beispiel)?*
- 83 *Welche Aufgaben haben Geldinstitute?*
- 84 *Welche Bedeutung kann die Arbeit für den Einzelnen haben?*
- 85 *Welche möglichen Folgen hat Arbeitslosigkeit für den Betroffenen?*
- 86 *Welche möglichen Folgen hat Arbeitslosigkeit für die Arbeitenden?*
- 87 *Welche möglichen Folgen hat Arbeitslosigkeit für die Familie des Betroffenen?*
- 88 *Welche möglichen Folgen hat Arbeitslosigkeit für die Gesellschaft?*
- 89 *Welche Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung hast du nach der erfolgreichen Beendigung deiner Lehre?*
- 90 *Welche Möglichkeiten der privaten Vorsorge kennst du (neben der gesetzlichen Sozialversicherung)?*
- 91 *Welche Nachteile bringt der Wandel in der Arbeitswelt?*
- 92 *Welche Nachteile kann die Globalisierung für dich haben?*
- 93 *Welche Sparmöglichkeiten kennst du?*
- 94 *Welche Vorteile bringt der Wandel in der Arbeitswelt?*
- 95 *Welche Vorteile hat das sofortige Arbeiten nach der Schule (ohne Ausbildung)?*
- 96 *Welche Vorteile kann die Globalisierung für dich haben?*

- 97 Welche wirtschaftlichen Grundfreiheiten gibt es in der BRD?
- 98 Wer bezahlt die Arbeitslosenversicherung?
- 99 Wer bezahlt die Krankenversicherung?
- 100 Wer bezahlt die Pflegeversicherung?
- 101 Wer bezahlt die Rentenversicherung?
- 102 Wer bezahlt die Unfallversicherung?
- 103 Wer hat die Soziale Marktwirtschaft begründet?
- 104 Wer muss den Berufsausbildungsvertrag unterschreiben?
- 105 Wie heißen die verschiedenen Wirtschaftssektoren (mit Beispielen)?
- 106 Wie kann es zu einer Überschuldung kommen?
- 107 Wie kann ich mich nach der Ausbildung weiterbilden?
- 108 Wie kannst du eine Girokonto eröffnen?
- 109 Wie nennt man die verschiedenen Gesellschaftsformen?
- 110 Wo kannst du sinnvoll einen Dauerauftrag einsetzen?
- 111 Wo kannst du die Berufsausbildung in der Schule beginnen?
- 112 Wozu dient das Jugendarbeitsschutzgesetz?
Damit du eine Berufsausbildung beginnen kannst, musst du einen Berufsausbildungsvertrag abschließen. Wer muss dabei unterschreiben?
- 113
- 114 Welche weiteren inhaltlichen Punkte gehören noch in den Berufsausbildungsvertrag? Nenne 5!
- 115 Nenne 4 Pflichten des Azubis!
- 116 Nenne 4 Pflichten des Arbeitgebers (Ausbilders)!
- 117 Ein Azubi darf normalerweise am Samstag nicht arbeiten. In welchen Bereichen gilt diese Regelung nicht?
- 118 Wer darf zudem am Sonntag arbeiten?
- 119 Welche Arbeiten sind für Azubis generell verboten?
- 120 Wie viele Urlaubstage hast du als Azubi unter a) 16 / b) 17 / c) 18 Jahren?
- 121 Wie viele Stunden darfst du a) am Tag b) pro Woche arbeiten?
- 122 a) Wie lange muss die Pause bei einer Arbeitszeit von 8 Std. am Tag sein?
b) bei einer Arbeitszeit von 5 Stunden am Tag?
c) Wie lange muss die Pause mindestens am Stück dauern?
- 123 a) Um wie viel Uhr darf ein Bäcker mit 16 Jahren zu arbeiten beginnen?
b) mit 17 Jahren?
c) Wie sind die normalen Arbeitszeiten in den anderen Berufen? (von ... bis)
- 124 Nenne 4 positive Funktionen der Arbeit!
- 125 Nenne 4 negative Funktionen der Arbeit!
- 126 a) Was versteht man unter Erwerbsarbeit?
b) Nenne 3 Berufsbereiche
- 127 Erkläre den Begriff „Nichterwerbsarbeit“!
Die Arbeitswelt hat sich durch die weltweite Konkurrenz verändert. Was ist von den Betrieben gefordert? Verwende 4 Fachbegriffe!
- 128
- 129 Nenne 4 neue Technologien (Techniken), die nun auf dem Markt sind!
- 130 a) Welche Aufgaben (Anforderungen) sind in unserer heutigen Arbeitswelt mehr geworden? Nenne 3!
b) Welche sind weniger geworden? Nenne 3!
- 131 Nenne 4 Aufgaben der Banken
- 132 Welche Dienstleistungen erfüllt die Bank?
- 133 Nenne 4 weitere Überpunkt, welche Überpunkte die Banken haben.
- 134 Was versteht man unter Devisen?
- 135 Was benötigst du als Jugendliche, um ein Girokonto zu eröffnen.
Nenne einen wesentlichen Unterschied zwischen dem Girokonto Jugendlicher und dem von Erwachsenen. Verwende dazu den Fachbegriff!
- 136
- 137 Was verstehst du unter dem Begriff Dispokredit?
- 138 Erkläre, was man mit dem Girokonto alles machen kann (4 Punkte)
- 139 Der Kontoauszug: Was versteht man unter Soll-Buchungen und Haben-Buchungen?

- 140 Erkläre wann es sinnvoll ist einen Dauerauftrag zu erteilen und nenne 2 Beispiele dafür.
- 141 Welche Vorteile bietet der Dauerauftrag?
- 142 Erkläre wie das Lastschriftverfahren (Einzugsermächtigung) funktioniert.
- 143 Erkläre wann es sinnvoll ist eine Lastschrift/Einzugsermächtigung zu erteilen und nenne je 2 Beispiele dazu.
- 144 Nenne 2 Vorteile der Lastschrift/Einzugsermächtigung.
- 145 Bargeldloses Zahlen mit Karten: Nenne 4 verschiedene Kartenarten.
- 146 Nenne 4 Vorteile, die die Bezahlung mit Karte mit sich bringt.
- 147 Nenne 3 Nachteile der bargeldlosen Zahlung mit Karten.
- 148 Wofür sparen wir? (4 Punkte)
- 149 Von was hängt es ab, ob und wie viel jemand sparen kann? (4 Punkte)
- 150 Beim Sparen sind 3 Punkte zu berücksichtigen. Nenne und erkläre diese 3 Fachbegriffe!
- 151 Erstelle die Gleichung: Sparbetrag = -
- 152 Nenne 4 verschiedene Möglichkeiten der Geldanlage (Sparformen)
- 153 Beurteile die gewählten Geldanlagen hinsichtlich Sicherheit, Ertrag und Verfügbarkeit.
- Ergänze folgende Sätze: Hohe Sicherheit und hohe Verfügbarkeit =
- 154 Wenig Sicherheit bedeutet
- 155 Du solltest eine Überweisung ausfüllen können.
- 156 Kredit kommt vom lateinischen credere und bedeutet _____
- 157 Kredit ist _____
Derjenige, der sich Geld leiht heißt _____ und derjenige, der Geld verleiht heißt _____
- 158 _____
- 159 Nenne die 2 Arten von Krediten!
- 160 Bevor du einen Kredit erhältst überprüfen die Geldinstitute 3 Bedingungen (Fachbegriffe). Nenne sie und erkläre sie!
- 161 Nenne 5 Punkte, die in einem schriftlichen Kreditvertrag enthalten sein müssen!
- 162 Was versteht man unter Überschuldung.
- 163 Nenne 5 Gründe für eine Überschuldung.
- 164 Damit du nicht in die Schuldenfalle gerätst, solltest du vor dem Einkauf einige Punkte bedenken. Nenne 3.
- 165 Was solltest du als verantwortungsbewusster Käufer nutzen? Nenne 3 Punkte
- 166 Was solltest du vermeiden? Nenne 3 Punkte!
- 167 Welche Stelle kann dir bei einer Verschuldung (Überschuldung) helfen?
- 168 Nenne 3 weitere Maßnahmen bei Überschuldung!
- Ergänze folgende Gleichung: Soziale Marktwirtschaft = _____ - +
- 169 _____
- 170 Wie heißt unser Wirtschaftssystem?
Bei der Krankenversicherung bezahlen die _____ für die _____, bei der Rentenversicherung bezahlen die _____ für die _____ bei der Arbeitslosenversicherung bezahlen die _____ für die _____
- 171 _____
- 172 Nenne die 5 Sozialversicherungen und wer bezahlt die Beiträge dafür?
- 173 Nenne 3 Gründe, warum die Sozialversicherungen immer teurer werden!
Immer mehr Versicherungen reichen die Einnahmen aus den Sozialversicherungen nicht aus! Nenne 3 mögliche Lösungen (Reformen) um diese Probleme zu verringern!
- 174 Welchen Notendurchschnitt brauchst du um den QUALI zu erreichen?
- 175 Welche Fächer werden beim QUALI doppelt gewichtet?
- 177 Nenne alle Berufsfelder und gib je zwei Berufsbeispiele dazu an.
Es gibt 3 Möglichkeiten die Berufsausbildung in der Schule zu beginnen! Nenne sie (Abkürzungen und ausgeschrieben)
- 178 Erkläre das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ).
- 180 Nenne 2 Beispiele für die Berufsfachschule (BFS)!
- 181 Erkläre das Berufsgrundschuljahr (BGJ)
- 182 Erkläre den Begriff „Berufsausbildung im dualen System“ in einem Satz!

Welche Aufgabe übernimmt im Dualen System die Berufsschule? Ergänze! Sie vermittelt
_____ und

- 183 _____
- 184 Die überbetriebliche Unterweisung: a) Welche Aufgabe hat sie?
Karl arbeitet lieber im Betrieb. Im Einverständnis mit seinem Chef nimmt er nicht an einer überbetrieblichen
185 Lehrlingsunterweisung teil. Ist das erlaubt? Begründe!
- 186 Was bedeutet EQ ausgeschrieben?
- 187 Welchen Sinn (Ziel) hat da EQ?
- 188 Wie viel verdient man im EQ?
- 189 Wie lange dauert das EQ?
Der qualifizierte Bildungsabschluss ist gleichbedeutend mit der Mittleren Reife. Beschreib, wie du den „Quabi“
190 erwerben kannst!
- 191 Erläutere einen anderen Weg, wie du den Mittleren Schulabschluss über eine Berufsausbildung erwerben kannst!
- 192 Welche Schule musst du im Anschluss besuchen, um das (Fach)-Abitur zu erlangen?
Nach dem Verlassen der Hauptschule kannst du, ohne eine Ausbildung zu beginnen, sofort zu arbeiten anfangen.
- 193 Welche Nachteile bringt dies mit sich? Nenne 4 Nachteile!